

Aufklärung im Zusammenhang mit einer Zahnentfernung

Sehr geehrte Frau/Herr,

wir haben für Sie einige Tipps zusammengestellt, die Ihnen unnötige Schmerzen ersparen sollen und für eine schnelle Wundheilung hilfreich sind. Desgleichen schildern wir Ihnen mögliche Risiken im Zusammenhang mit der geplanten Zahnentfernung.

- Allgemeines Risiko** Durch jede Zahnentfernung entsteht in der Regel Knochenverlust. Dieser wird auf natürlichem Weg ausgeglichen. Von Fall zu Fall ist ein operativer Knochenaufbau zu empfehlen - keine Kassenleistung. (Zum Beispiel bei Implantatversorgung). In der Regel ist der Zahnverlust durch prothetische oder implantologische Massnahmen zu ersetzen.
- Wattetupfer** Wenn Sie einen Wattetupfer auf die Wunde bekommen haben, sollten Sie ca. 120 Min. auf diesen beißen (zur Blutstillung).
- Nicht spülen** Die Wunde verschließt sich zunächst mit einem Blutpfropf. Wird das Blut durch ständiges Mundspülen oder ausspucken verdünnt, kann sich der Wundpfropf nicht ausbilden und die Wunde nicht heilen.
- Trinken** Anregende Getränke meiden. Heute keinen Kaffee, schwarzen Tee, Alkohol, Fruchtsäure, Milch
- Essen** Erst nach Wiederkehr des vollen Gefühls, frühestens nach 2 Stunden. Scharf gewürzte und heiße Speisen meiden.
- Rauchen** Heute gar nicht! (Kann den Blutpfropf auflösen!)
- Anstrengung** Vermeiden wegen der Gefahr einer Nachblutung durch erhöhten Blutdruck. Nicht bücken, nicht heben, keinen Sport.
- Autofahren** Vermeiden wegen herabgesetzter Reaktionsfähigkeit für 2 bis 3 Stunden.
- Kühlen** Zur Verringerung der Schwellung nach einer komplizierten oder operativen Zahnentfernung zu empfehlen, max. 2 Tage. In keinem Fall innerhalb der ersten 24 Stunden Wärme anwenden (Sonnenbad, Trockenhaube etc.).
- Schmerzen** Nach dem Abklingen der Betäubung ist mit einem Wundgefühl zu rechnen. Sie können dann eine Schmerztablette einnehmen (nicht vorher, verdünnt das Blut!). Es kann vorkommen, dass sich der Mund vorübergehend nicht mehr weit öffnen lässt oder Schluckbeschwerden auftreten (untere Weisheitszähne).
- Temperatur** Sollte die Körpertemperatur über 38,5°C steigen, ist dies ein Anzeichen für eine Wundinfektion und ein Grund, erneut einen Zahnarzt aufzusuchen.
- Blutungen** Können in geringem Umfang nach Zahnentfernungen vorkommen und sind i. d. R. ungefährlich. Bei anhaltenden Blutungen sollten Sie für 30 Min. fest auf ein zusammengefaltetes Stofftaschentuch beißen. Dabei sollten Sie sich nicht flach hinlegen, sondern den Kopf möglichst hoch lagern (Blutdruck sinkt).
- Mundpflege** Die Wunde selbst nicht reinigen, sonst normale Mundhygiene.

Ich wurde mündlich aufgeklärt, hatte die Gelegenheit zu Rückfragen und bestätige dies mit meiner Unterschrift

Wir wünschen Ihnen gute Genesung
Ihr Praxisteam Dr. (IMF Bukarest) Gina Schuller

Unterschrift Patient / In